

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Große Freude an der Lorenz-Fries-Schule, bei HERMINE und auf den Stationen Regenbogen, Schatzinsel und Leuchtturm – Würth Industrie Service spendet 6.000 Euro**

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Stephanie Boss  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153  
F +49 7931 91-51153  
[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)  
[Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com](mailto:Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com)

20.12.2018

*Bad Mergentheim/Würzburg.* Mit einer Spendensumme von insgesamt über 6.000 Euro fördert die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG auch in diesem Jahr drei gemeinnützige Projekte in der Region: die Lorenz-Fries-Schule in Bad Mergentheim sowie die ELTERNINITIATIVE leukämie- und tumorkranker Kinder Würzburg e.V. sowie den Verein für mobile Flüchtlingshilfe HERMINE in Würzburg. Die Spendentour mit der offiziellen Scheckübergabe fand jeweils vor Ort bei den Organisationen am Mittwoch, den 19. Dezember 2018 statt.

Pünktlich zur ersten Pause überraschten Stephanie Boss, Teamleiterin Marketing bei Würth Industrie Service, sowie Marina Moser, Veranstaltungsmanagement und Sponsoring bei Würth Industrie Service, die Schullektorin Karin Endres und die Kinder der Lorenz-Fries-Schule in Bad Mergentheim. Mit 2.000 Euro erhielt die Lorenz-Fries-Schule, eine Förderschule sowie eine offene Ganztageschule mit ergänzenden Angeboten, den ersten Teil der Gesamtsumme von 6.000 Euro. Durch vielfältige, altersspezifische Angebote werden die Kinder und Jugendlichen bei der Selbstwertstärkung und der Heranführung an den Alltag unterstützt sowie Unterstützung und Hilfestellung bei der schulischen und beruflichen Orientierung gegeben. Genau für diese Zwecke soll auch das Geld Verwendung finden. Bereits seit vielen Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen der Würth Industrie Service und der Förderschule, auch im Rahmen von Projekten mit Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden. So ist die Spendenübergabe an Weihnachten schon fast zur Tradition geworden.

Die zweite Station der Spendentour fand in Würzburg beim Projekt HERMINE mobile Flüchtlingshilfe e.V. statt. Diesem Verein hat die Würth Industrie Service zum ersten Mal eine Spende übergeben. Voller Freude nahm Christian Ludwig, Vorstand und Projektleitung des Vereins, den symbolischen Scheck über 2.000 Euro mit seinen Kolleginnen und Kollegen entgegen. Das Projekt HERMINE steht für die gemeinsame Hilfe zur Erstversorgung von Menschen in Not in Europa. „Einer unserer Grundgedanken ist es, jedem Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und Menschen in Notlagen mit humanitärer Hilfe zu

unterstützen.“, so Ludwig. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen sich diesem Ziel mit vollem Engagement und voller Leidenschaft an. „So zum Beispiel geht es bei unseren Hilfseinsätzen um die Versorgung mit den grundlegenden Bedürfnissen, wie Nahrung, eine Decke oder ein Dach über dem Kopf. Hierfür können wir die Spende auch sehr gut gebrauchen.“ Auch der Aufruf und die Annahme von Sachspenden sind dort ein elementarer Bestandteil der Arbeit. In den Lagerräumlichkeiten in Würzburg werden alle Hilfsgüter gesichtet, sortiert und für die Vor-Ort-Einsätze verpackt.

Den Abschluss der Spendentour 2018 machte der Besuch der Würth Industrie Service in der Universitätsklinik in Würzburg. Prof. Dr. Schlegel, Leiter der Station Regenbogen, und Monika Demmich, stellvertretende Vorsitzende der Elterninitiative, nahmen einen Scheck von 2.000 Euro mit strahlenden Gesichtern entgegen. Dieser Betrag setzt sich neben der Unternehmensspende, auch aus Spenden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen. Auf den Stationen Regenbogen, Schatzinsel und Leuchtturm werden an Leukämie und Tumoren erkrankte Kinder aus der ganzen Welt behandelt und auch Nachsorgeuntersuchungen durchgeführt. Das Geld findet sowohl innerhalb der Forschungsarbeiten Verwendung als auch im Bereich der Betreuung der betroffenen Kinder sowie deren Familien. Gerade in der Zeit während und nach der Therapie ist es sehr wichtig den Aufenthalt und das Umfeld möglichst angenehm und familiengerecht zu gestalten. Die Spenden werden insbesondere für Bastelmaterialien, Spielzeuge, Bücher und auch für Musiktherapien eingesetzt.

„Als international aufgestelltes Handelsunternehmen und einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber nehmen wir soziale Verantwortung sehr ernst und aktiv wahr. Engagement für unsere Kolleginnen und Kollegen, aber auch für unsere Mitmenschen, die Gesellschaft und die Region ist uns dabei ein wichtiges Anliegen.“ erklärt Boss.

## Bilder



Bildunterschrift 1: Spendenübergabe mit der Schullektorin Karin Endres und den Lehrern der Lorenz-Fries-Schule  
Bildquelle: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bildunterschrift 2: Spendenübergabe mit den ehrenamtlichen Mitgliedern vom Projekt HERMINE mobile Flüchtlingshilfe e.V.  
Bildquelle: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bildunterschrift 3: Spendenübergabe in der Kindertagesklinik des Universitätsklinikums Würzburg  
v.l.n.r. Stephanie Boss, Teamleiterin Marketing bei Würth Industrie Service, Monika Demmich, stellvertretende Vorsitzende der Elterninitiative, Prof. Dr. Schlegel, Leiter der Station Regenbogen, Marina Moser, Marketing bei Würth Industrie Service  
Bildquelle: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

#### Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.500 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.